

*Literaturempfehlungen*  
*April 2025*  
von Susanne Bader und Björn Siller

# *Der Wetzsteinbrief*

## Der Wetzsteinbrief

April 2025

### „Eine Welt im Fallen, ohne Halt“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein*,

seit vielen Jahren finden Sie in unserer Buchhandlung ausgewählte Kunst, die sich auf die Literatur oder unsere Gegend bezieht.

So können Sie aktuell noch **die großartigen Zeichnungen zu Kafka von Nicolas Mahler** (Originale 450 Euro das Blatt) **und die eindrucksvollen Schwarzwald-Bilder von Albi Maier** sehen (eine Preisliste dazu erhalten Sie in der Buchhandlung). Ende März widmete die Badische Zeitung Albi Maier einen umfangreichen Artikel. Ein Besuch bei uns im Wetzstein lohnt sich.

Ebenfalls im März besuchte uns die Illustratorin *Kat Menschik* und stellte im Gespräch unter anderem ihr neuestes Buch *Lieblingsmärchen* mit Märchen von Hans Christian Andersen vor. Aus diesem Band haben wir mit der Künstlerin **einige Illustrationen** ausgewählt. Fünf verschiedene Motive erhalten Sie bei uns in **hochwertigem Druck, signiert und nummeriert, für 50 Euro je Blatt**.

Im April werden wir Arbeiten des Keramikers **Horst Kerstan** (1941-2005) in der Buchhandlung ausstellen. Sein Sohn stellt uns eine Auswahl an Gefäßen zusammen, die wir Ihnen zum Kauf anbieten können. Zu Ostern werden Sie Bilder dieser Arbeiten auch auf unserer Internetseite und in den Social Media sehen.

Auch im **April** finden wieder **Veranstaltungen** in unseren Räumen statt. Darüber hinaus werden wir bei unterschiedlichen Veranstaltungen in Freiburg mit einem Büchertisch vertreten sein. Alle Termine finden Sie zusammengefasst am Ende dieses Briefes, in der gedruckten Version auf dem eingelegten Beiblatt.

\* \* \* \* \*

Mit welchen Gedanken gingen die vielen jungen Menschen, die Lesenden, die Besucher:innen auf der Leipziger Buchmesse durch die Hallen, verweilten an den Ständen, schauten, suchten – wonach? Welche Fragen trieben und treiben sie weiter um? Auch wenn es noch recht kalt war, wärmte die Sonne die steinernen Höfe auf dem Messegelände, die sich zwischen den einzelnen Gebäuden auftaten. Überall saßen dort die Besucher:innen und unterhielten sich angeregt, wenige nur starrten auf ihre mobilen Telefone. Insgesamt flirrte die Luft von den Gesprächen.

Der Gedankenaustausch in gesprochenen Worten war vorherrschend, das persönliche Treffen offenbar wichtiger als die stumme Konversation mit einem Gerät. Buchmesse! Hier in Leipzig Ende März ein einziger großer, bunter und gut gelaunt erscheinender Marktplatz für die Literatur.

Zeilen aus dem Gedicht *Das Eine* von Christian Lehnert leiten über zu unseren Buchempfehlungen und ziehen sich wie ein roter Faden durch diesen Brief. „Mir fiel die Kirschenblüte in die Hand / die du im Frühjahr aufhobst / eine Welt im Fallen / ohne Halt / nur kurz erhellt von deinem Augenlicht / der Tag entstand. ...“(Sinn & Form, Heft 1/2025). [Susanne Bader]

\* \* \* \* \*

### **Claudio Magris: Kreuz des Südens (Bestellen)**

Drei wahre unwahrscheinliche Leben. Hanser Verlag, 23 Euro

Claudio Magris erhielt neben anderen, zahlreichen Auszeichnungen 2001 den Leipziger Buchpreis für Europäische Verständigung, 2009 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Sein 2022 erschienenes Buch *Gekrümmte Zeit in Krems* besprach ich damals im Wetzsteinbrief, und auch sein Werk *Kreuz des Südens* (2019), jetzt auf Deutsch erschienen, findet hier in unserem April-Brief zu Recht seinen Platz. Der Autor wurde in Triest geboren, studierte in Turin und in Freiburg, war bis 2006 Professor für deutsche Sprache und Literatur in Triest. Diese Stadt ist ein Schnittpunkt vieler Kulturen. Zahlreiche Literaten zog und zieht es immer wieder an diesen gleichzeitig schönen, seltsamen und hoch interessanten Ort.

Von drei sehr unterschiedlichen und abenteuerlichen Leben am Ende des 19. Jahrhunderts erzählt Magris in *Kreuz des Südens*. Von drei Auswanderern, die sich jeweils in eine weltabgewandte Region dieser Erde wagen – nach Patagonien, ans „Ende der Welt“, fremd, unwirtlich, menschenfeindlich. Zwei Männer und eine Frau wollen das Andere erleben, es kennenlernen, entfernen sich weitestmöglich aus dem eigenen Kulturkreis: Janez Benigar, aus Slowenien stammender Ethnologe, Orélie-Antoine Tounens, Anwalt aus der französischen Stadt Périgueux und Schwester Angela Vallese aus dem Piemont. Was wollten diese Menschen? Benigar hatte die Vision einer Welt, in der es einen würdigen und brüderlichen Platz für alle gibt. Für ihn zählte „nicht in erster Linie das Individuum, sondern das Werk, das, was der Mensch konkret geschaffen und als Vermächtnis hinterlassen hat.“ (S. 69) Tounens wurde über seiner ähnlich gearteten Weltanschauung verrückt, ließ sich zum König von Araukanien und Patagonien ausrufen und kämpfte einen aussichtslosen Freiheitskampf für ein

Volk, das sich in Jahrhunderte währenden Auflehnungskämpfen gegen die spanischen Eroberer längst aufgerieben hatte. Schwester Angela war sanft und zugleich wagemutig, entschlossen, angetrieben nicht – nur – von *curiositas*. „Bei ihr ging es immer um *studiositas*, das von Liebe erfüllte Wissen. (S. 126) Sie verteidigte die Würde der Menschen, war selbst in ihrem Tun die geglückte Verbindung von Stolz und Respekt. Drei höchst bemerkenswerte Schicksale versammelt Magris in diesem erstaunlichen, kleinen Buch über Heimat und die Fremde, über die Poesie, die Kultur, die Freiheit und den Tod. [Susanne Bader]

### **Patrick Modiano: Die Tänzerin (Bestellen)**

Roman. Hanser Verlag, 20 Euro

Seinen 2022 auf Deutsch erschienenen Roman *Unterwegs nach Chevreuse* besprach ich nach Erscheinen im Wetzsteinbrief. Modiano ist ein faszinierender, inzwischen 80 Jahre alter Schriftsteller, Literatur-Nobelpreisträger, der sein bisheriges Autorenleben lang den Themen der Erinnerung, dem Verlieren und Finden, dem Vergessen treu geblieben ist. Und immer wieder aufs Neue damit die Lesenden fesselt. Die großartige Übersetzerin Elisabeth Edl hat den schmalen Roman von 2023, *Die Tänzerin*, jetzt ins Deutsche übertragen. Ein Roman, der wieder ein kleines, melancholisches Fest der Sprache ist. Etwa ein halbes Jahrhundert liegt die Begegnung eines jungen Mannes zurück, in Paris, mit einer Tänzerin. Er war ambitioniert, wollte Schriftsteller werden und begegnete in der jungen Frau (liebte er sie?) der Welt der Musik und der Körper. Ihr Leben, mit ihrem kleinen Sohn und einer etwas undurchsichtigen Vergangenheit, es wird angedeutet. Modiano umkreist dieses Leben und die Person, vorsichtig und zurückhaltend. Alle seine Romane, und so auch dieser, sind immer von Neuem ungemein melodische Variationen über Freundschaft und Liebe und über ein trügerisches Etwas, das sich Erinnerung nennt. [Susanne Bader]

### **Alfred Brendel: Naivität und Ironie (Bestellen)**

Essays und Gespräche. Herausgegeben von Martin Meyer und Michael Krüger. Wallstein Verlag, 20 Euro

Wieder, wie bei Modiano, finden wir in diesem Band die nahezu perfekte Verbindung von Sprache und Musik. Brendel war ein großartiger Pianist. Sein Abschied von den Konzertbühnen der Welt liegt mehr als 15 Jahre zurück. Inzwischen ist er 94 Jahre alt. In dem eben erschienenen Band schreibt er feinsinnig, kenntnisreich, voller milder, manchmal auch bissiger Ironie über das Genie und dessen Merkmale, über Goethe, Haydn, Mozart, Beethoven. Welche musikalischen Bedürfnisse hatte Goethe? Was ergibt sich bei der Gegenüberstellung von Goethe und Beethoven? Brendel denkt nach über Busoni, macht sich Gedanken über den Roman und führt ein berührendes Gespräch über das Altern. Immer wieder hörte ich Alfred Brendel in seinen Konzerten, traf ihn

als Besucher von Theateraufführungen in Salzburg, Wien und Berlin, hörte seinen Vorträgen über Musik zu, von ihm untermalt mit kleinen gespielten Passagen auf dem Klavier. Wie immer konnte man dabei mit jener Kombination von Weisheit und Witz rechnen, die zur Charakteristik der Kunst Alfred Brendels gehört. So stand es 2014 treffend in einem Artikel im *Falter*. Alfred Brendel zuzuhören war immer ein Erlebnis, es war Bereicherung und Vergnügen. So, wie es dieses unterhaltsame, wissensgesättigte Buch ist. [Susanne Bader]

### **Salka Viertel: Das unbelehrbare Herz (Bestellen per Mail)**

Erinnerungen an ein Leben mit Künstlern des 20. Jahrhunderts. Die Andere Bibliothek, 22 Euro

Dieses Buch ist keine Neuerscheinung, und dennoch wird es hier vorgestellt. Allen, die es noch nicht gelesen haben, wollen wir es empfehlen. Wer dieser Einladung folgt, wird die Ausnahmepersönlichkeit Salka Viertel kennen lernen und mit ihr Einblicke in die Film- und Kunstgeschichte gewinnen, von den 20er bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Von dieser schillernden Welt, die gar nicht so schillernd war, erzählt die Autorin, die als Salomea Sara Steuermann 1889 in Sambor (Sambir, heutige Ukraine) geboren wurde und als Schauspielerin und Drehbuchautorin durch ereignisvolle Zeiten schlitterte: Tee mit Rilke, Debatten mit Karl Kraus, Drehbücher für die Garbo, Freundschaften und Begegnungen mit Chaplin, Brecht, Eisenstein, Isherwood. Mit vielen hat sie diskutiert, gestritten, gelacht, vielen stand sie im Exil und bei Armut zur Seite. Davon erzählt sie in diesem Buch, uneitel und sich selbst ganz zurücknehmend. Sie erzählt von einer Welt, die weitläufig und voller Esprit war, die von Kreativität und Geistesmöglichkeiten strotzte und die in großen Teilen vergessen ist. Es ist ein Geschichtsbuch der Geschichten, zum Schmökern, zum (Weg-)Träumen, eine Biografie, die von einer (untergegangenen?) Kunstwelt erzählt, die fasziniert und die dank der in Erinnerung gebrachten Ideen und Ereignisse uns immer wieder hoffen lässt. [Björn Siller]

### **Volker Reinhardt: Esprit und Leidenschaft (Bestellen)**

Kulturgeschichte Frankreichs. C. H. Beck Verlag, 38 Euro

Sechs Jahre nach seinem Werk *Die Macht der Schönheit* über die italienische Kulturgeschichte legt Volker Reinhardt eine neue Kulturgeschichte Frankreichs vor. Während er 2019 sich auf die Suche nach Italien selbst machte, begibt er sich nun auf die Suche nach der französischen Kultur und setzt dazu einen Kulturbegriff voraus, der von einem „Prozess der kreativen Erfindung“ ausgeht. Indem die Künstler:innen selbst „ihre Ideen und Werke als Beitrag zu einer gemeinsamen übergeordneten französischen Kultur“ definieren, entsteht diese Kultur und fördert ein sich langsam entwickelndes Wir-Gefühl, das fern von den Ideen eines modernen Nationalstaates ist. Dazu kommt in Frankreich, so Reinhardt weiter, auch der in „Wellen der Geschichte“ stattfindende Austausch

und die Rivalität zwischen Zentrum und Peripherie. Die einzelnen Kapitel zu Ereignissen und Ideen vom 12. Jahrhundert bis zum „Sonnenpräsidenten“ Mitterrand erzählen von diesen Wellenbewegungen und zeigen übergreifende Verbindungen auf.

Das Buch verpflichtet nicht zu einem durchgängigen Lesen. Ich habe mit der Moderne begonnen und dann, einzelne Themen (besonders Kriege) überspringend, mich tiefer in die Vergangenheit versenkt. Stück für Stück und in großer Leichtigkeit entdeckte ich so die Fülle der französischen Kultur. Reinhardt schafft es, Komplexes verständlich zu machen, vermeintlich trockene Geschichte mit dem titelgebenden Esprit zu erzählen, Geschichten ohne Effekthascherei zu platzieren und uns damit durch eine Kulturwelt zu geleiten, die einen breiten Kulturbegriff aufzeigt: von der Malerei und Literatur bis hin zur Mode, von der Kochkunst bis zum Comic. Es ist ein Genuss, unsere Nachbarn und unsere kulturellen Verbindungen so neu zu entdecken. [Björn Siller]

### **Christine Wunnicke: Wachs (Bestellen)**

Roman. Berenberg Verlag, 24 Euro

Bleiben wir in Frankreich, hier dem des 18. Jahrhunderts, und kommen zu einer wunderbaren Autorin: Christine Wunnicke. Diese ist immer gut für einen besonderen, einen überraschenden Roman. So ist auch *Wachs*, ihr neuestes Buch, ein purer, immer wieder verblüffender Lesegenuss. Historische Romane müssen weder langweilig noch ziegelsteindick noch staubtrocken sein. Das beweist Wunnicke. Denn *Wachs* ist von all dem das genaue Gegenteil. Behutsam und zärtlich: die außergewöhnliche Liebesgeschichte zweier Frauen. Sorgfältig recherchiert: das wenig bekannte Leben der Anatomin Marie Bihéron und dasjenige der Pflanzenmalerin Madeleine Françoise Basseporte. Ebenso der Wandel der Zeit, die gesellschaftlichen Veränderungen. Höchst intelligent geschildert durchziehen sie diesen Roman wie die Blumenranken der Malerin Basseporte. Kunst und Natur, Medizin und Aufklärung im vorrevolutionären, dann revolutionären Paris: Raffiniert verwoben, geschickt drapiert, nie belehrend, immer überraschend und unterhaltsam treibt Wunnicke die Handlung voran. Ihren Figuren lässt sie viel Raum, ebenso wie sie auf die Phantasie von uns Lesenden vertraut und ein spannendes Panorama der damaligen Zeit entwirft, in der ihre begabten, von Ideen besessenen, skurrilen und liebenswerten Menschen ihren Platz suchen und nicht immer finden. [Susanne Bader]

### **Unsere etwas andere Taschenbuchempfehlung für den April 2025: C.H.Beck Wissen – Neuerscheinungen**

C. H. Beck Verlag, je 12 Euro

Vor 30 Jahren ging der Verlag C.H.Beck mit der Reihe C.H. Beck Wissen an den Start. Und das so erfolgreich, dass es zwischenzeitlich über 700 Titel gibt. Von den

allesamt seriösen und fundierten Texten haben wir im Wetzstein immer rund 30 Titel der Reihe vorrätig. Darunter auch die zehn neuesten. Unter den Neuerscheinungen findet sich u. a. ein zweiter Titel von Volker Reinhardt. Mit dem Band *Die Geschichte der Welt* erscheint in der schon oben benannten Form von Themensetzungen und Beispielnennungen ein Basiswerk, das den Lesenden erlaubt, sich eine eigene fundierte Meinung zu bilden. Eine Bereicherung für diese Reihe ist der Band zu *Hannah Arendt* von Thomas Meyer. In aller Kürze stellt Meyer, anhand der Vita der Autorin, die wichtigsten Werke und Ideen der Denkerin vor und schafft somit eine gute Grundlage, um sich dem Werk selbst zu nähern. Für eine tiefere Auseinandersetzung bietet sich die ausführliche Biografie des Autors an, die im Jahr 2024 im Piper Verlag erschienen ist. Ein aktuelles Thema greift Sönke Neitzel mit seinem Band *Die Bundeswehr* auf. Neben einem geschichtlichen Abriss geht er auf Debatten und Prozesse ein, die wichtig sind und bietet damit ein gelungenes Grundlagenwerk zur gegenwärtigen Debatte an. Ganz im Sinne einer fundierten Debattenkultur sind auch die beiden im Mai erscheinenden Bücher von Sybille Steinbacher *Hitler. Geschichte eines Diktators* und Marcel Lewandowsky *Die globale Rechte* zu empfehlen. Und wer einfach Lust am Entdecken hat, der/die greife bitte zu den Büchern *Latein* von Martin Korenjak und *Kleopatra* von Ann-Cathrin Harders. Beide präsentieren unterhaltsam und fesselnd Biografien einer Kultur bzw. einer Person und sind ein Fundus an Geschichten und Wissen. [Björn Siller]

\* \* \* \* \*

In diesem Frühjahr gibt es viele lesenswerte Bücher. Sachbücher, Romane, Biografien, Lyrikbände. Manche von ihnen finden breite Anerkennung und werden ausgezeichnet, andere bedauerlicherweise nicht. Im Wetzstein finden Sie eine sorgfältige Auswahl. Es sind Bücher, die zu lesen und über die zu sprechen lohnt. Dabei können die Meinungen weit auseinander gehen. Es waren in Leipzig immer wieder schöne Momente, die vielen Messe-Besucher:innen im Gespräch mit Autor:innen, Verleger:innen, anderen Besucher:innen anzutreffen und zu erleben, ihnen zuzuhören. Es boten sich immer wieder Gelegenheiten, auch eine andere Meinung zu äußern und zu vertreten. Sich von guter Literatur anregen zu lassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen, ist eine Möglichkeit, das menschliche Miteinander besser zu gestalten.

Die Sonne hat in den letzten Tagen weiter an Kraft gewonnen. Der Frühling in diesem seltsam bewegten Jahr ist nicht mehr aufzuhalten. [Susanne Bader]

\* \* \* \* \*

## **Besondere Geschenke aus der *Buchhandlung zum Wetzstein*:**

### **Ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an Freunde, Angehörige oder sich selbst**

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

**Belletristik** (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch** (Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) / **Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (ein „Entdecker“-Abonnement für Neueinsteiger:innen in die Welt des Buches)

### **Bücherpakete für Sie:**

Sie wollen einen Einblick in ein neues Thema, Sie wünschen sich eine schöne Auswahl an Büchern für sich selbst oder für Freunde und die Familie zu besonderen Anlässen? Dann sprechen Sie uns an. Nennen Sie uns Ihre Wünsche und Ihr Budget; wir stellen speziell für Sie Ihr persönliches Bücherpaket zusammen.

Für ein Beratungsgespräch vereinbaren Sie gern einen Termin mit uns, telefonisch oder per E-Mail.

\* \* \* \* \*

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite [www.zum-wetzstein.de](http://www.zum-wetzstein.de) abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem [Online-Shop](#), per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de) oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann.

In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Telefon +49 761 33999

E-Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de) Internet [www.zum-wetzstein.de](http://www.zum-wetzstein.de)

In den Monaten April und Mai 2025 laden wir Sie zu folgenden  
Veranstaltungen ein:

**Gemeinsam bekommen wir was hin!**

**Drei Veranstaltungen der  
*Fischerei Schwab* mit der *Buchhandlung zum Wetzstein*.**

Literatur mit Genuss – jeweils ein Abend für Geist und Gaumen in der  
Buchhandlung  
mit ausgewählten Büchern,  
mit Gaumenfreuden von der *Fischerei Schwab*  
und feinem Wein vom *Weingut Dörflinger*.

**Mittwoch, 14. Mai 2025, 19 Uhr (ausverkauft),  
Mittwoch, 23. Juli 2025, 19 Uhr,  
Mittwoch, 17. September 2025, 19 Uhr.**

*Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt. Bitte reservieren Sie frühzeitig.  
Der Eintritt beträgt pro Person 30 Euro*

**Ein Abend gegen die Angst – Gesprächsabend und Buchvorstellung mit  
Katharina Domschke und Peter Zwanzger**

**Mittwoch, 2. April 2025, 19 Uhr** in der *Buchhandlung zum Wetzstein* (ausverkauft!)

An diesem Abend erfahren Sie mehr über die komplexen Facetten und das breite Spektrum der Angst – von der globalen Bedrohung über die alltägliche innere Unruhe bis hin zu Angsterkrankungen. Aufklärung über die Entstehung, die verschiedenen Erscheinungsbilder und die Behandlungsmöglichkeiten von Ängsten und Angsterkrankungen ist wichtig. Aber auch, wenn Sie mit Angst vermeintlich nichts am Hut haben, werden Sie an diesem Abend gut unterhalten werden. Katharina Domschke und Peter Zwanzger nehmen Sie mit auf eine rasante und unterhaltsame Reise durch die Welt unseres wichtigsten, weil überlebensnotwendigen Gefühls. Sie begegnen der Angst im Märchen, im Witz, in der Musik, der Literatur und der bildenden Kunst, im Job, in der Wirtschaft und in den Medien.

Katharina Domschke ist Professorin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am dortigen Universitätsklinikum. Peter Zwanzger ist Ärztlicher Direktor und Chefarzt des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg am Inn und Professor und Leiter des Forschungsbereichs Angst und Angsterkrankungen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

## **Musikalische Mittagspause**

**Dienstag, 15. April 2025 um 12:30 Uhr** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang Musik, von Studierenden der Musikhochschule Freiburg zusammengestellt. Elia Scalabrin (Violine) und Ryo Yamanishi (Klavier) spielen von Béla Bartók (1881-1945) die *Rhapsody für Violine No.1, Sz.87*. Zwischen den Musikstücken wird der Autor und Mediziner Jakob Leiner aus seiner aktuellen Lyrikanthologie *Ah, ein Herz, verstehe* lesen.

*Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen. Bitte melden Sie sich an.*

## **Ein Krimineller Wetzsteinabend**

**Montag, 28. April 2025, 18 Uhr** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*.

Zu diesem Abend laden Susanne Bader und Björn Siller zur Vorstellung der Literaturempfehlungen des Wetzsteinbriefes April ein. Zwischen den Neuerscheinungen erzählen die beiden Buchhändler:innen von ihren liebsten Kriminalgeschichten, besonderen Morden und den skurrilsten Ermittler:innen – Sie können einen wahrhaft kriminellen Abend erwarten.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Der Eintritt ist frei.*

## **Vom Verlegen von Büchern und der Suche nach jungen Lesenden – Ein Gesprächsabend mit Thedel von Wallmoden**

**Mittwoch, 21. Mai 2025, 19 Uhr** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*.

Was wissen wir über die Arbeit eines Verlegers im klassischen Sinn? Was wissen wir von den Lesewünschen junger Lesender? Die Umsatzzahlen bei booktok sind schwindelerregend. New Adult- und Dark Romance-Literatur boomen. Was heißt das für die anderen Genres? Der Verleger Thedel von Wallmoden ist ein Verteidiger des guten Buches, in Form und Inhalt. Das zeigt sich in seinem Wallstein Verlag sowohl bei Einzelbänden wie Gesamtausgaben. An diesem Abend stellt der Verleger besondere Bücher aus einem Verlag vor und unterhält sich mit Susanne Bader und Björn Siller über Realität, Möglichkeiten und Hoffnungen im Buchmarkt.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Die Karten können Sie in unserer Buchhandlung per Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de) oder telefonisch über 0761 33999 vorbestellen. Im Vorverkauf beträgt der Eintritt 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro, für Studierende und Auszubildende 8 Euro.*

**Büchertische:**

**Szenische Lesung: Lotte Paepcke**

**Dienstag, 8. April 2025 um 20 Uhr** im *Dokumentationszentrum Nationalsozialismus (Rotteckring)* mit einem **Büchertisch der *Buchhandlung zum Wetzstein***

Das Dokumentationszentrum Nationalsozialismus lädt zu einer Lesung von Lotte Paepckes *Ein kleiner Händler, der mein Vater war* ein. Die Erzählung der jüdischen Schriftstellerin handelt von ihrem Vater Max Mayer, dem ehemaligen Freiburger Lederhändler und SPD-Stadtrat. Im letzten Moment musste er vor den Nationalsozialisten in die Schweiz fliehen und konnte von dort Jahre später in die USA emigrieren. Unter der Regie von Ullo von Peinen hat das Theater „die methusalems“ eine szenische Lesung erarbeitet.

*Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte buchen Sie ein Gratis-Ticket im Online-Shop des Dokumentationszentrums.*

**Herdermer Sommerlesung**

**Donnerstag, 22. Mai um 19:30 Uhr** auf dem *Herdermer Kirchplatz* mit einem **Büchertisch der *Buchhandlung zum Wetzstein***

An fünf Abenden zwischen Mai und September präsentieren Literaturschaffende ihre Werke. Die Herdermer Sommerlesungen sind eine Veranstaltungsreihe des Bürgervereins Herdern e.V. in Kooperation mit der FABRIK e.V., dem depot.K e.V. und der *Buchhandlung zum Wetzstein*. Kuratorin ist die Schriftstellerin Daniela Engist.

Am **22. Mai 2025** wird **Eva Christina Zeller** aus ihrem neuen Roman *Muttersuchen* lesen. Darin geht es um die Bedingtheit unserer Freiheit, was wir aus uns selbst machen können und welche Rollenbilder wir von der Zeit zugewiesen bekommen. Die Autorin lebt in Tübingen, unweit des Hölderlinturms, und ist als Dozentin für Creative-Writing tätig.

**Die weiteren Termine:**

**26. Juni 2025 mit Alain Claude Sulzer**

**17. Juli mit Peter Stamm**

**28. August mit Verena Dolovai und**

**18. September mit Arnold Stadler**

*Der Eintritt ist frei.*

\*\*\*\*\*